

Planzeichen

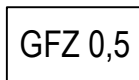
Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

1. Art der baulichen Nutzung gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 des BauGB i. V. m. §§ 1 bis 11 der BauNVO

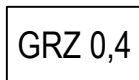


Allgemeine Wohngebiete

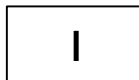
2. Maß der baulichen Nutzung gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 BauNVO



Geschoßflächenzahl als Höchstmaß

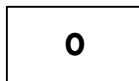


Grundflächenzahl



Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. §§ 22 und 23 BauNVO



Offene Bauweise

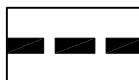


nur Einzelhäuser zulässig

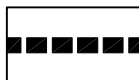


Baugrenze

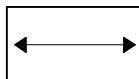
15. Sonstige Planzeichen



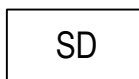
Grenze des rechtskräftigen Bebauungsplanes 22-04 B



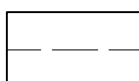
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung



Hauptfirstrichtung = Ausrichtung der Längsachse des Gebäudes

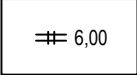
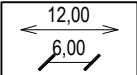
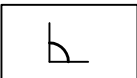


Satteldach (Dachneigung ist der Umgebung anzupassen und gruppenweise abzustimmen)



vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

Festlegungsmaße

	Parallelität (die längeren Striche geben die parallelen Linien an)
	Flurstücksgrenze anhalten
	Spann-, Abstands- oder Breitenmaße
	Rechtwinkligkeit

FÜR DIE FESTLEGUNGEN DER BEGRENZUNGEN NEU FESTGESETZTER SOWIE BEI VERÄNDERUNG IN BEZUG AUF LINIENFÜHRUNG UND/ODER KRONENBREITE VORHANDENER VERKEHRSFLÄCHEN GELTEN ÜBER DIE HIER GETROFFENEN FESTSETZUNGEN HINAUS DIE AUFGRUND DIESES BEBAUUNGSPLANES ZU ERSTELLENDEN STRASSENENTWURFSPLÄNE.

BEI BAUMASSNAHMEN IST DIE DURCHFÜHRBARKEIT
DER FESTLEGUNG - GGF. ÖRTLICH - ZU ÜBERPRÜFEN.
REGRESSANSPRÜCHE AN DIE STADT DETMOLD
SIND AUSGESCHLOSSEN!